



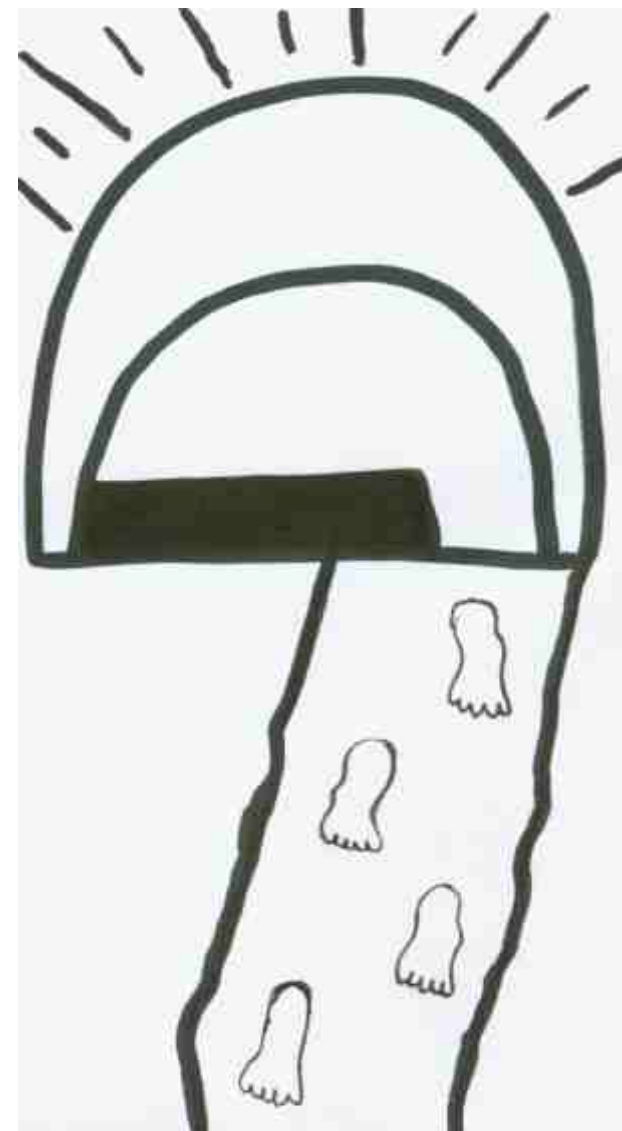
Pfarramt Süd	Pfarrer Alfred Ehmann, Marktstr. 11, Tel. 7394, FAX 969580 Sichere Sprechzeit: Mittwoch 18.15 - 19.15 Uhr
Pfarramtsbüro Süd	Susanne Bührle, Marktstr. 11, Tel. 7394, FAX 969580 Mo 10.30 - 11.30 Uhr; Di & Fr 8.30 - 11.30 Uhr; Do 17.30 - 19.30 Uhr; <i>ev.pfarramt.suessen.sued@web.de</i>
Pfarramt Nord	Pfarrerin Friederike Maier, Heidenheimer Str. 59/1, Tel. 44074, Fax: 969576, <i>friederike.maier@web.de</i> , sichere Sprechzeit: Mittwoch 18.00 - 19.00 Uhr
Pfarramtsbüro Nord	Susanne Bührle, Heidenheimer Str. 59/1, Tel. 44074, Fax: 969576, Mi 10 - 11.30 Uhr
Pfarrerin z. A.	Vivi Schenk, Ringstr. 8, 73072 Reichenbach, Tel. 07162/2622754 mobil 0176/23153058 <i>vivipof@web.de</i>
Internetauftritt	www.suessen-evangelisch.de
1. Vorsitzender des Kirchengemeinderats	Hans-Werner Löchli, Postweg 5, Tel. 8901
Evang. Gemeindehaus	Thomas Pernet, Tel. 43734, mobil 0151/2222 97 67
Mesnerin	Mathilde Bimbinneck, Blücherstr. 34, Tel. 42374
Kirchenpflege	Ingolf Schlechter, Heidenheimer Str. 59/1, Tel. 8547, FAX 969576; <i>ev.kirchenpflege-suessen@web.de</i> ; Sprechzeit: Mo & Do 9.00 - 11.30 Uhr,
Kindergärten	Lindenstraße Tel. 8171, Marktstraße Tel. 42291, Stiegelwiesen Tel. 8823
Kinderkirche	Dietmar Brucker Tel.43580, www.kikisuessen.gmxhome.de
Bankverbindung	KSK Süßen (BLZ 610 500 00), Konto-Nr. 7000 429 Voba Göppingen (BLZ 610 605 00) Konto-Nr. 121 145 000
Kirche geöffnet	an Werktagen von 15 - 16:30 Uhr, an Sonntagen/kirchl. Feiertagen während der Gottesdienste Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Süßen Herausgeber: Ev. Pfarramt Nord, Pfarrerin F. Maier, Layout: Dietmar Brucker Redaktion: <i>gemeindebrief.redaktion@gmx.de</i> Druck: Häcker-Druck, Inh. Rudi Jaeger Süßen Auflage: 2300 Exemplare Der Gemeindebrief wird durch den Gemeindedienst ehrenamtlich verteilt. Danke!

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE SÜSSEN

1/2011

Februar
März
April

Ge
mein
de
Brief



Gedanken zur Jahreslosung

“Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem!” (Röm 12,21).

Die Jahreslosung für 2011 ist kein Zuspruch, wie die Verse in den Jahren zuvor. Vielmehr wird ein kräftiger Anspruch an unser Leben laut: So soll es bei uns zugehen, dass wir selbst das Böse mit Gutem beantworten.

Ein unbequemes Wort ist das, weil es völlig quer steht zu allem, was in unserer Welt an Spielregeln gilt. Schon kleine Kinder sagen: “Wenn der mich geschlagen hat, dann schlage ich zurück.” Und auch die Welt von Jugendlichen und Erwachsenen funktioniert nach dem gleichen Prinzip. Wer sich etwas gefallen lässt und sich nicht wehrt, nicht Gleiches mit Gleichem zurückzahlt, ist am Ende der Dumme. Daneben klingt der Vers aus dem Römerbrief weltfremd, ja völlig blauäugig, so, als ob die Bibel vom richtigen Leben keine Ahnung hätte. Doch ganz im Gegenteil! Die Jahreslosung will uns aufzeigen: Das Einzige, was gegen das Böse hilft, ist, es mit Gutem zu überwinden. Nur so ist es möglich, den Teufelskreis des Bösen zu durchbrechen. Einer muss anfangen, mit dem Bösen aufzuhören. Weil nur so Frieden werden kann zwischen Menschen. Auf einen Neuanfang kommt es an.

Dieser Neuanfang hat mit Jesus begonnen. “Liebt eure Feinde. Tut denen Gutes, die euch hassen, segnet, die euch verfluchen” (Lk 6, 27). Das ist die Botschaft, die Jesus seinen Anhängern vorgelebt hat. Denen, die ihm Böses wollen, tut er Gutes. Selbst am Kreuz bittet er für die, welche an

ihm schuldig werden. Wer so spricht, der kann dies nicht aus eigener Kraft. Wer so spricht, der lebt und handelt aus Gottes Kraft. Gott selber ist am Wirken in diesem Jesus aus Nazareth.

In ihm hat Gott seine unendliche Liebe zu uns Menschen spürbar werden lassen. Dass wir Menschen Böses tun, uns von Gott und seinem guten Willen lossagen, das beantwortet Gott eben gerade nicht mit Bösem. Gott tut Gutes. In Jesus Christus vergewissert er uns all seiner Liebe. In Jesus verheißt uns Gott: Du, Mensch, bist und bleibst mein geliebtes Kind! Meine Liebe zu dir ist stärker als Leid und Not, Hass und Schuld, ja stärker als der Tod. Gott selber ist es, der dem Bösen zuerst etwas entgegen gesetzt hat. Gott selber hat sich aufgemacht, das Böse mit Gutem zu überwinden. Als geliebte Kinder Gottes sollen wir lieben und es Gott nachmachen, gleichsam dem Motto “Wie Gott mir, so ich dir.” Eine solche Liebe ist das Erkennungszeichen von uns Christen.

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem! Oder anders gesagt: Lass nicht zu, dass das Böse, das andere dir antun, dich dazu bringt, selber Böses zu tun. Wie gut wissen wir aus unserem alltäglichen Leben, wie schwer es ist, Gleiches nicht mit Gleichem zu beantworten, Verletzungen und Sticheleien nicht mit gleicher Münze heimzahlen. Die Aufgabe, die uns die Jahreslosung stellt, ist eine Herausforderung.

Sie im Alltag durchzubuchstabieren, ist gewiss nicht leicht! Und doch macht sie uns Mut: Überwinde das Böse! Indem du dem Bösen etwas Stärkeres entgegen stellst, nämlich Gott und seine Liebe, die in dir wirksam werden kann. Überwinde das Böse, in dem du Gott selber in dir wirken lässt.

Dass dies möglich ist, habe ich im vergangenen Jahr am eigenen Leib erfahren. Während der Zeit meines Krankenhausaufenthalts wurde für mich spürbar, aus eigener Kraft allein kann es nicht gelingen, alte Lebensmuster zu durchbrechen und sich ganz neu zu orientieren. Dazu muss

ein anderer helfen: Gott, der Vergebung schenkt, der Wunden heilen lässt, der Neuanfänge möglich macht. Dies zu erleben, dafür bin ich dankbar.

Ihnen wünsche ich fürs neue Jahr, dass auch Sie Gottes Wirken spüren können - ganz konkret mitten im Alltag; herzliche Grüßen auch im Namen von Alfred Ehmann und Vivi Schenk.

Weil Gott das Böse überwunden hat, gilt der Zuspruch und Anspruch: *“Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem!”*

Pfarrerinnen Friederike Maier

Zum Titelbild

Die Titelbilder für den diesjährigen Gemeindebrief sind im Konfirmandenunterricht entstanden. Konfirmanden malen Kirchenjahr.

Vorne auf dem Gemeindebrief sehen Sie, wie Lisa B. die Auferstehung Jesu umgesetzt hat: Das Grab ist leer, die Fußspuren führen weg, von der Todesstätte ins neue Leben, das Gott schenkt.

Wie Lisa I. die Passion Christi gezeichnet hat, sehen Sie rechts.

Vielen Dank den Konfirmanden/innen für ihr Engagement.



Weltgebetstag aus Chile am Freitag, 4. März 2011

Der Weltgebetstag 2011 kommt aus „dem letzten Winkel der Welt“, wie die Chileninnen und Chilenen selbst ihr Land nennen. Er geht mit der Titelfrage „Wie viele Brote habt ihr?“ sogleich „zur Sache“: Ihr Christinnen und Christen weltweit – was habt ihr zu bieten? Was tut ihr gegen den Hunger in der Welt? Was und wo sind eure Gaben / eure Fähigkeiten, die ihr teilen und einsetzen könnt dort, wo sie gebraucht werden? So direkt ist uns schon lange kein Weltgebetstag mehr „zu Leibe gerückt“.

„Wie viele Brote habt ihr?“ fragte Jesus seine Jünger, die ratlos vor den 5.000 Hungrigen standen und ermutigte sie zum gesegneten Teilen der geringen Brotvorräte. Und alle wurden satt. Diese Mutmachgeschichte aus dem Markus-Evangelium stellen die Weltgebetstagsfrauen in

den Mittelpunkt ihres Gottesdienstes.

Chile ist ein Land der extremen Gegensätze und das sowohl geographisch, als auch politisch, ökonomisch und gesellschaftlich. Auf der einen Seite Naturschönheiten und Reichtum an Bodenschätzen. Auf der anderen Seite leidet das Land schwer an den Folgen seines unter der Pinochet-Diktatur etablierten neoliberalen Wirtschaftsmodells, das zu krassen sozialen Unterschieden und der Verelendung großer Bevölkerungsgruppen geführt hat. Und das schwere Erdbeben in Chile Anfang 2010 hat den Menschen ganz konkret vor Augen geführt: Wir müssen das, was wir haben, solidarisch teilen. Das Thema der Liturgie: „Wie viele Brote habt ihr?“ wurde für die Verfasserinnen zur aktuellen Überlebensfrage und zur dringenden Bitte nach Solidarität an alle Christinnen und Christen weltweit.



Herzliche Einladung zum weltweiten Gebet der Christinnen und Christen aller Konfessionen am **Freitag, dem 4. März 2011 um 19:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus.**

Im Anschluss an den Gottesdienst ist bei einem gemeinsamen Imbiss Zeit zum Gespräch.

Friederike Maier



Bildtitel: Wie viele Brote habt ihr?, Las Bordadoras de Copiulemu
Bildrechte bei: Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Psalmen 2011

Das ist das große Jahresthema für die Erwachsenenbildung des Evangelischen Kirchenbezirks Geislingen im Jahr 2011. Alle Kirchengemeinden des Kirchenbezirks bieten zum Thema Psalmen ein vielfältiges Angebot von Veranstaltungen an. Das Buch der Psalmen im Alten Testament ist das umfangreichste Buch der Bibel. Die 150 Psalmen umfassen einen Bogen von Klage und Vertrauen einerseits und dem Lob Gottes und seiner Schöpfung andererseits. Die Psalmen sind auf diese Weise nahe bei den Menschen und nahe bei Gott.

Psalmen begegnen uns im Gottesdienst. In (fast) jedem evangelischen Gottesdienst wird ein Psalm gebetet, gesprochen oder gesungen. Das verbindet uns mit dem jüdischen Glauben, dessen Bibel das Alte Testament ist. Psalmen wurden vertont. Ganze Psalmen und einzelne Verse liegen Kirchenliedern zu Grunde. Maler haben sie in Bilder umgesetzt.

Der Eintritt und die Teilnahme bei allen Veranstaltungen ist frei. Zur Deckung der Kosten bittet die Süßener Kirchengemeinde um eine Spende. Ein Flyer für die Veranstaltungen in Süßen liegt in der Kirche, dem Gemeindehaus und den Pfarrämtern aus, ebenso das Gesamtprogramm des Kirchenbezirks Geislingen zum Projekt ‚Psalmen 2011‘.

Psalmen im Gottesdienst

Dienstag 22. Februar 2011, 19:30 Uhr,
Evang. Gemeindehaus Süßen
Referent: Prof. Bernhard Leube, Süßen

Psalmengottesdienst

mit dem Chor der Ulrichskirche unter Leitung von Frau Verena Rothaupt
Sonntag 27. Februar 2011, 9:30 Uhr,
Ulrichskirche Süßen

Psalmen der Befreiung in jüdischer und christlicher Sicht

Mittwoch 23. März 2011, 19.30 Uhr,
Evang. Gemeindehaus Süßen
Referent: Pfr. i. R. Arnold Kuppler,
Gammelshausen

Wie ein Baum am Wasser – Psalmen und das Hohe Lied im Werk Marc Chagalls

Montag 11. April 2011, 19.30 Uhr,
Evang. Gemeindehaus Süßen
Referent: Paul Dieterich

Hinweisen möchten wir auch noch auf folgende Veranstaltungen (Angaben über Ort, Datum und Uhrzeit finden Sie im ausgelegten Flyer):

- **„Dein Wort... auf meinem Weg“**, Worte aus den Psalmen begehen und bedenken auf einer liturgischen Wanderung.

Veranstaltungen in Donzdorf und Gingen:

- **Dass Gerechtigkeit und Frieden sich küssen:** Sozialkritik in den Psalmen,
- **Chef und Vize:** Der König als rechte Hand Gottes
- **Es lebt und lobt – Es krecht und fleucht:** Tiere in den Psalmen
- **Hallel-Psalmen:** Psalm 111-118

Alfred K. Ehmann

Aus dem Kirchengemeinderat

Aktuelle Informationen und Beschlüsse von Oktober bis Dezember

Das Gebäude Lindenstraße wurde vom Kirchenbezirksausschuß für vorerst 3 Jahre als zweites Gemeindehaus anerkannt. Das heißt, die Kirchengemeinde erhält einen jährlichen Zuschuss für dieses Gebäude in Höhe von 2.500,- Euro.

Mit Stuhlwagen soll das Aufstuhlen bei Veranstaltungen, das in der Regel von den Gruppen selbst vorgenommen wird, erleichtert werden. Es werden insgesamt sechs Stuhlwagen beschafft.

Die KGR-Klausur findet vom 15 - 17. April 2011 im Stift Urach statt.

Für die Renovierung des Ev. Gemeindehauses hat Architekt Herr Michael Keller Pläne des Gemeindehauses mit verschiedenen Vorgaben (künftige Nutzung der Küche, Behinderten-WC, Abstellräume) erhalten. Mit einer Vorplanung sollen mögliche Umgestaltungsvarianten aufgezeigt werden.



Foto: D. Brucker Archiv

Das Kartoffelessen, das am 03. Oktober 2010 im Ev. Gemeindehaus stattfand, hat großen Anklang gefunden.

Am 14. Oktober 2010 fand die Mitgliederversammlung des Fördervereins Kirchenmusik statt. Neben Informationen über den Zweck des Vereins, die Satzung und die geplanten Aktivitäten standen Wahlen zum Vereinsvorstand auf dem Programm. Der Vorstand setzt sich zusammen aus: Pfarrer Ehmman, Roland Emberger, Elisabeth Finckh, Hans-Werner Löchli. Das Amt des Rechners wurde an Herrn Ingolf Schlechter übertragen.

Im Frühjahr 2011 soll auf Anregung des Posaunenchores eine Gemeindereise in die Süßener Partnerstadt Törökbalint durchgeführt werden.

Pfarrer Ehmman informiert, dass die Bezirkssynode dem Thema Ehrenamt einen hohen Stellenwert beimisst. Das Thema soll in den vier Distrikten des Kirchenbezirks Geislingen jeweils in Sitzungen der Kirchengemeinderäte weiter behandelt werden.

Hans-Werner Löchli und Otto Wörz

Foto: privat

Energiemanagement unserer Kirchengemeinde

Dass mit unserem Klima etwas nicht mehr stimmen kann, wird uns immer öfter vor Augen geführt. Berichte über Jahrhundert-Hochwasser, über Dürre-Perioden, über das Abschmelzen der Gletscher kann man fast täglich in der Presse verfolgen.

Um die Konzentration der Treibhausgase in der Atmosphäre, also den Treibhauseffekt, nicht weiter zu erhöhen, gilt es den Verbrauch an Energie zu reduzieren. Die Evangelische Kirche hat mit der Aktion „Grüner Gockel“ die Kirchengemeinden aufgerufen, für die Bewahrung der Schöpfung sparsam und verantwortungsvoll mit den Ressourcen umzugehen. Der Ev. Kirchenbezirk Geislingen ist diesem Aufruf gefolgt. Auch in unserer Süßener Kirchengemeinde wurde ein Energiespar-Team gebildet (Pfarrer Maier, Mesnerin Bimbinneck, Hausmeister Pernet und zwei Mitglieder des Kirchengemeinderats).

Bei folgenden Gebäuden der Kirchengemeinde wird nach „Schwachstellen“ gesucht: Ulrichskirche, Ev. Gemeindehaus mit Kiga Marktstraße, Ev. Pfarramt Süd, Ev. Pfarramt Nord, Kiga Lindenstraße. Um

sich einen Überblick zu verschaffen, sind u. a. monatliche Aufschriebe über den Verbrauch von Strom, Wasser und Heizmaterial (Heizöl, Erdgas, Pellets) vorzunehmen. Problematisch ist, dass oftmals nur die Verbrauchswerte der Gesamtgebäude ablesbar sind und den einzelnen Nutzern nicht zugeordnet werden können. Mittel- bis langfristig sind Einzelzähler für die einzelnen Verbrauchsstellen notwendig. Dadurch können dann Schwachstellen leichter lokalisiert und beseitigt werden.

Bei den Maßnahmen zur Einsparung von Energie sind zunächst solche vorrangig, die bei möglichst geringen Kosten einen vergleichsweise großen Nutzen haben. Dazu zählen z. B: Belegungspläne optimieren, Schließen der Fenster in beheizten Räumen, kein Überheizen der Räume, Nachtabsenkung der Heizung, Anbringen von Abdichtungen an Türen, Einsatz von Thermostatventilen an den Heizkörpern, Einsatz von Energiesparleuchten, wo es technisch möglich ist, Reduzierung der Leuchten im Untergeschoss des Ev. Gemeindehauses bringt z.B. Einsparungen von zirka 300,- Euro pro Jahr.)

Künftig werden bei zusätzlichen Treffen die Ergebnisse der Energiespar-Teams aus dem Bezirk Geislingen besprochen und Vorschläge für weitere Einsparungen erarbeitet. Über zukünftige Vorgehensweise und Maßnahmen werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Energie einsparen – die Schöpfung bewahren – sind Sie dabei?!

Hannelore Sigler-Schmid und Otto Wörz



www.gruener-gockel.de

Guten Tag!

Für viele bin ich inzwischen schon kein unbekanntes Gesicht mehr – immerhin bin ich jetzt schon ein Weilchen da! - andere kennen mich aber vielleicht doch noch nicht. Darum möchte ich mich als „die Neue“ in Süßen hier offiziell vorstellen.

Ich heiße Viola (Vivi) Schenk, bin Pfarrerin zur Anstellung und seit 1. September mit der Versehung der Pfarrstelle Donzdorf II beauftragt und damit die Gemeindepfarrerin der Evangelischen in Reichenbach u.R. und Winzingen. Auch Religionsunterricht gehört zum Dienstauftrag, sowie Konfirmandenunterricht und Gottesdienste in Donzdorf. Ich wohne in Winzingen und habe mein Büro in Reichenbach im Rathaus, aber meistens bin ich irgendwo unterwegs.

Denn das Pfarramt in Donzdorf ist nur die erste Hälfte meiner Arbeit – zu 50% bin ich auch noch im Kirchenbezirk eingesetzt. Und das bedeutet für das nächste Jahr (so lange werde ich mindestens bei Ihnen sein) Dienste in der Kirchengemeinde Süßen: Sonntagsgottesdienste, Taufen, Trauungen und Beerdigungen, Geburtstagsbesuche, Dienste in der Wilhelmshilfe... und Religionsunterricht in der 4. Klasse in der J.G.Fischer-Grundschule.

Kurz gesagt: Ich habe ein 50% Pfarramt mit Sitz und Stimme im Kirchengemeinderat in Donzdorf – plus einen 50% Dienstauftrag zur Unterstützung Ihrer großen Kirchengemeinde, bin in Süßen als Pfarrerin für Sie da, aber nicht als Süßener Gemeindepfarrerin: Das sind nach wie vor Frau Maier & Herr Ehmann. Ich bin ein „extra“.

Was habe ich vorher gemacht? 2010 habe ich einen Übergangsdienst in der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Untertürkheim versehen, schwerpunktmäßig auf dem Rotenberg, nachdem ich mehrere Monate krankgeschrieben und teilweise auch im Krankenhaus war; unter anderem hatte eine alte Unfallverletzung nach 20 Jahren ein „Update“ verlangt.

Vorher war ich im Schwarzwald in einer Dorfgemeinde; mein Vikariat habe ich in Pfedelbach bei Öhringen in Hohenlohe gemacht. Noch früher habe ich in Neuendettelsau, Tübingen, Neuchatel/CH und Rostock studiert. Damit habe ich von „sehr sehr lutherisch“ über „standardmäßig württembergisch“ über „sehr reformiert-calvinistisch“ bis zu „phantasievoll christlich in religionsloser Umwelt“ viele verschiedene Arten evangelisch zu sein kennengelernt. Im übrigen habe ich in dieser Zeit auch katholische Seminare „mitgenommen“ und war ein Jahr als Gottesdienstgast in einer Freien Evangelischen Gemeinde und ein- einhalb Jahre in einer Pfingstgemeinde.

Aber mein Platz ist die Landeskirche – ich habe seit meiner Konfirmation so ziemlich bei allen üblichen Gruppen mitgemacht. Vielleicht nicht grade Männerkreis, und zum Posaunenchor reicht es mit der Blockflöte auch nicht... aber eine Jungenschaft (12-15jährige Jungs) war echt dabei!



Was gibt es noch zu mir zu sagen? Mit der Technik stehe ich auf Kriegsfuß... dafür gibt es in meiner Nähe immer viele Bücher und Zettelhaufen. Zwischen Schule und Studium habe ich ein knappes Jahr in Kamerun (mitten in Afrika) gelebt, und auch das hat vielerlei innere und äußere Spuren hinterlassen.

Und dann ist da noch mein kleines geschwänztes Volk, das seit 2008 mit mir Wohnung und Leben teilt: Zwei Kater und zwei Katzen - Mirko, Maher-Shalal-Hash-Baz, Mimi und Máxima. Ohne diese samtpfötigen, gefräßigen kleinen Schnurrmaschinen kann ich mir mein Leben gar nicht mehr vorstellen.

Was es bei mir nicht gibt, ist Alkohol (es sei denn 20 min gekocht oder gebacken), weil ich vor etwas über einem Jahr beim Blauen Kreuz die freiwillige solidarische Abstinenz unterschrieben habe. Jetzt habe ich nach Afrika- und Katzenvorträgen noch eine dritte Variante, meinem Gegenüber die Ohren voll zu schwätzen: Das „trockene“ Leben birgt erstaunliche Erfahrungen! Fragen Sie mich mal... Überhaupt, fragen Sie, wenn Sie Fragen haben! Sprechen Sie mich an! Ich freue mich darauf, jetzt auch Sie kennenzulernen.

Bis bald einmal, im Gottesdienst oder bei einer anderen Gelegenheit –

Pfarrerin Vivi Schenk

Herzlich Willkommen

Wir sind froh, Vivi Schenk als „Geschenk des Himmels“ unter uns zu haben. Wir wünschen Ihr schöne Begegnungen und Erfahrungen in unseren Kirchengemeinden im Distrikt, Gottes Segen für ihren beruflichen und privaten Lebensweg.

*Ich wünsche dir,
dass dir Menschen begegnen,
die wie ein Sonnenstrahl sind,
der den Frühlingsboden durchdringt
und Krokusse und Schneeglöckchen
hervorlockt.*

*Ich wünsche dir Menschen,
die behutsam und herzlich
dich ermutigen:*

*Damit du das,
was in dir ruht
entfalten kannst
und das, was blühen will,
sich strecken und dehnen kann
ins Licht.*

Tina Willms



GOTTESDIENSTE IN DER GEMEINDE

06.02.11 9:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Maier
5. So. n. Epiph. 17:00 Uhr Impuls-Gottesdienst, Pfarrerin Maier und Team

13.02.11 9:30 Uhr Katechismus-Gottesdienst mit Abendmahl,
Letzt. So. n. Epiph. Pfr. Ehmann/Pfrin Maier

20.02.11 9:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Krauter
Septuagesimä anschließend Ständerling

27.02.11 9:30 Uhr Psalmen-Gottesdienst, Pfarrer Ehmann
Sexagesimä unter Mitwirkung des Chors der Ulrichskirche
11:00 Uhr Taufgottesdienst

06.03.11 9:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Wanzeck
Estomihi

13.03.11 9:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Bendler
Invokavit a anschließend Ständerling

20.03.11 9:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin z. A. Schenk
Reminiszere 11:00 Uhr Goldene Konfirmation

27.03.11 9:30 Uhr 1. Konfirmation, Pfarrer Ehmann/Pfarrer Maier
Okuli

03.04.11 9:30 Uhr 2. Konfirmation, Pfarrerin Maier/Pfarrer Ehmann
Lätare

10.04.11 9:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Ehmann
Judika **11:00 Uhr** Kirche für Knirpse

17.04.11 9:30 Uhr Gottesdienst,
Palmsonntag Pfarrerin z. A. Schenk



18.04.11 **19:00 Uhr** Passionsandacht
19.04.11 **19:00 Uhr** Passionsandacht
20.04.11 **19:00 Uhr** Passionsandacht

21.04.11 **19:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl
Gründonnerstag (Gemeinschaftskelch), Pfarrer Ehmann

22.04.11 9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ehmann
Karfreitag **19:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Maier
u nter Mitwirkung des Chors der Ulrichskirche

24.04.11 **8:30 Uhr** Frühgottesdienst auf dem Friedhof Stiegelwiesen,
Ostersonntag Pfarrer Maier und Posaunenchor
9:30 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Pfarrerin Maier
a nschließend Ständerling

25.04.11 **10:30 Uhr** Familiengottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ehmann
Ostermontag u nd Kinderkirche



KINDERGOTTESDIENST

Der Kindergottesdienst beginnt jeweils sonntags um 9:30 Uhr parallel zum „Erwachsenen“-Gottesdienst und findet im evangelischen Gemeindehaus, Marktstr. 12, statt.

Dazu sind alle Kinder (etwa ab Kindergartenalter) herzlich eingeladen.

TAUFTERMINE

Am Sonntag 27. Februar in einem Taufgottesdienst um 11 Uhr, am Sonntag 24. April (Ostersonntag) und 22. Mai im Sonntagmorgengottesdienst um 9:30 Uhr und am Sonntag 05. Juni in einem Familiengottesdienst um 10:30 Uhr in der Kirche. Es wird gebeten, Taufen acht Wochen vor dem gewünschten Tauftermin beim Pfarramt anzumelden.

IMPULS -

feiern Sie mit uns einen pulsierenden Gottesdienst



am **Sonntag, 6. Februar** um **17 Uhr** ein meditativer **Taizé-Gottesdienst** mit dem Impulsteam

und am **Sonntag, 22. Mai** um **17 Uhr** mit Pfarrerin Vivi Schenk rund um das „Gebet“, jeweils in der Ulrichskirche oder im Ev. Gemeindehaus, parallel dazu Kinderprogramm für jedes Alter. Bei einem kleinen Imbiss nach dem Gottesdienst bleibt Zeit für Begegnung und Gespräch.

Gemeindereise nach Törökbalint

Bläser unseres Posaunenchores haben schon vor längerem angeregt, eine Gemeindereise in unsere Süßener Partnerstadt Törökbalint zu unternehmen, insbesondere natürlich zur dortigen reformierten Gemeinde. Als ich im Frühsommer letzten Jahres im Rahmen einer Süßener Delegation vor Ort war und dort auch im reformierten Gottesdienst mitwirkte, habe ich diese Anregung weitergegeben und dann beim Stadtfest mit den Törökbalintern vertieft.

Eine Anfrage für einen Besuch unsererseits im Mai diesen Jahres liegt dem Pfarrer Emerich Szaszek, der leider kein Deutsch spricht, vor. Vorgeschlagen haben wir einen 3-tägigen Aufenthalt: Anreise am



Speziell für kleine Kinder und ihre Eltern. Der nächste Gottesdienst ist am

Sonntag, 10. April um **11:00 Uhr** in der Ev. Ulrichskirche oder im Ev. Gemeindehaus

Anschließend ist wie immer Gelegenheit zum Mittagessen (nach Anmeldung bei Susanne Weber, Tel. 4 36 19).

Weitere Termine zum vormerken: 24. Juli, 25. September und 11. Dezember

Donnerstag (mit Bus, Privat-PKW, Bahn oder Flug), Besichtigung von und Begegnungen in Törökbalint, Ausflüge nach Budapest und in die Umgebung, Rückreise sonntags nach einem gemeinsam gestalteten Gottesdienst in der reformierten Kirche. Genaue Termine und Kosten stehen noch nicht fest.

Wenn Sie Interesse an dieser Gemeindereise haben, melden Sie sich bitte beim Pfarramt Süd, Tel. 7394 oder ev.pfarramt.suessen.sued@web.de.

Weitere Informationen finden Sie im Süßener Mitteilungsblatt.

Pfarrer Alfred K. Ehmann

Ostermontag: Familiengottesdienst, geöffnete Kirche und Marktcafé – sind Sie dabei?

Auch in diesem Jahr laden wir am Ostermontag, dem 25. April zu einem **Familiengottesdienst** um 10.30 Uhr in die Ulrichskirche ein. Gemeinsam werden wir uns auf die Suche nach Osterspuren machen und miteinander Abendmahl feiern. Der Gottesdienst wird von den Kindern und Mitarbeitenden in der Kinderkirche vorbereitet und so gestaltet sein, dass Kinder und Erwachsene gut mitfeiern können.

Die **Ulrichskirche** wird nach dem Gottesdienst gegen 11:30 Uhr bis um 17 Uhr zum Besuch **geöffnet** sein. Schauen Sie doch vorbei und genießen Sie die Stille und Atmosphäre des Kirchenraumes. Die „Kirchenhüter“ freuen sich auf Ihren Besuch.

Und beim **Marktcafé** im Evang. Gemeindehaus bieten wir Ihnen ab 13:30 Uhr die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen vom Markttrummel auszuruhen und sich in gemütlicher Atmosphäre miteinander zu unterhalten.

Mit dem Erlös unterstützen wir ein Patenkind und ein Kinderheim in Äthiopien. Tragen Sie durch Ihren Besuch zu einem gelungenen Marktcafé bei!

Auch in diesem Jahr brauchen wir dafür wieder viele fleißige Hände und bitten um Ihre Unterstützung: Wären Sie bereit, einen Kuchen für den 25. April für uns zu backen? Hätten Sie Zeit, am 25. April

selber für 1-2 Stunden mit anzupacken: beim Tisch decken, Kuchenverkauf, Spülen oder Aufräumen?

Dann melden Sie sich bitte bis zum 1.4.2011 bei Simone Löchli, Tel. 7074753 oder bei einem der beiden Pfarrämter. Wir hoffen auf Ihre Beteiligung, damit es das Ostercafé auch weiterhin geben kann.

**Fahrt zum Kirchentag in Dresden**

Vom **1.-5. Juni 2011** findet der 33. Deutsche Evang. Kirchentag in Dresden statt. Das Motto lautet in diesem Jahr „...da wird auch dein Herz sein“ (Matth. 6,21).

Die Kirchenbezirke Göppingen/Geislingen organisieren eine Gruppenfahrt für alle Interessierten. Hin- und Rückfahrt erfolgt mit dem Zug. Die Unterbringung wird in der Regel in einer Gruppenunterkunft sein, auch Privatquartiere sind möglich. Kosten: Dauerkare 89,- €; ermäßigt 49,- € (bzw. 24,- € für ALG II-Empfänger); Familienkarte 139,- €; zusätzlich Zugfahrt (etwa 80 €); Quartierpauschale 19,-/ 38,- € für einzelne/Familien.

Wer Interesse hat, melde sich **spätestens bis zum 4. März 2011** bei der Evangelischen Erwachsenenbildung Göppingen oder Geislingen an. Anmeldeformulare gibt es bei den Süßener Pfarrämtern und im Gemeindehaus.



Von der Kerze die nicht brennen wollte

hörten und sahen wir am 4. Advent im Gottesdienst. Sieben prächtige Kerzen waren da, geschmückt mit Tieren oder Kindern, Sternen oder einfach nur in einer kräftigen Farbe leuchtend. Sie alle werden vom Engel vor dem Anzünden bewundert. Die schlanke, weiße Kerze aber ist nicht nur eingebildet, sondern will sich auch nicht anzünden lassen. Sie will nicht der Welt Licht schenken, sondern lieber schön und groß bleiben. Doch endlich kann der Engel sie überzeugen, dass ein solches Leben sinnlos ist. Leben ist lebenswert, wenn wir für andere Licht sind, wenn wir helfen, dass es in der Welt heller wird, wenn wir Gottes Licht weitergeben.



Foto: A. Gering



Foto: A. Gering

Von diesem schönen und interessanten Adventsspiel der Kinderkirchkinder konnten Erwachsene und Kinder sich ermutigen

lassen zu sinnvollem Leben. Schöne neue und ältere Lieder zum Thema Licht umrahmten diesen schönen Adventsgottesdienst.

Auch 2011 gibt es in der Kinderkirche wieder viele besondere Sonntagmorgen zu erleben. Z. B. am 30. Januar, wenn Petra Tümmler-Yalico wieder aus dem fernen Peru zu Besuch kommt und uns erzählt, wie die Menschen dort leben und wie sie (und wir) helfen können. Oder beim Kinderkirchfrühstück am 27. März (ebenfalls mit Eltern). Einen von der Kinderkirche gestalteten Familiengottesdienst gibt es wieder am Ostermontag.

Kindergottesdienst ist immer sonntags um 9:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus (außer in den Pfingst-, Sommer- und Weihnachtsferien). Alle Kinder zwischen Kindergartenalter und Konfirmation sind herzlich dazu eingeladen. Wir singen und beten, erzählen in mehreren Gruppen eine schöne und spannende Geschichte, manchmal spielen wir auch oder basteln und malen, erleben Überraschungen und vieles mehr. Jedenfalls erwartet ein bunter Sonntagmorgen dich, wenn du ins Gemeindehaus zur Kinderkirche kommst. Und wenn du dich die ersten Male nicht allein traust, darfst du gerne mit Mama oder Papa zusammen kommen – oder du bringst deinen Freund, deine Freundin mit. Auf dich freut sich das Kinderkirchteam.

Nelly Winter

„Der Baum im Jahreslauf“ -

so lautet in diesem Kindergartenjahr das Thema unserer inhaltlichen Arbeit. Gemeinsam mit den Kindern beobachten und erleben wir die Veränderung verschiedener Bäume während der vier Jahreszeiten: So konnten wir zur Herbstzeit beobachten, wie Linde, Ahorn und Buche im Garten unserer Einrichtung bunte Blätter bekamen und Eichhörnchen von Ast zu Ast sprangen. Bei der Feuerwehr sammelten wir Kastanien und im Park Eicheln. Ein kleiner Höhepunkt war der Besuch „unseres Apfelbäumchens“ auf der gemeinsamen Obstwiese der Süßener Kindergärten. Mit dem Voranschreiten des Herbstes lagen von Tag zu Tag mehr Blätter unter den Bäumen – sie luden zum Sammeln ein, zum Pressen, zum Durchschlurfen und Hochwerfen.

Schon früh hielt der Winter im letzten Jahr Einzug, und eines Morgens waren die Äste von Linde, Ahorn und Buche mit einer glitzernden Schneeschicht überzogen.

Nicht alle Bäume verlieren im Winter ihr „Laub“. In der hintersten Ecke unseres Gartens stehen zwei Fichten. Wir schmückten mit ein paar dieser immergrünen Zweige unseren Gruppenraum. In den Wochen vor Weihnachten entstanden am Basteltisch die unterschiedlichsten „Christbäume“ – aus Pappe, Falt- und Goldpapier.



Foto: N. Eckle

Wir sind schon gespannt darauf, welcher Baum vor unseren Fenstern im Frühjahr das erste Grün zeigen wird, freuen uns auf die Blüten von Holunder und Kirschbaum. Dann wird es auch Zeit, mit den Kindern auf Entdeckungstour durch den Wald zu ziehen: Welche Bäume wachsen dort, was findet sich im Unterholz?

In den Sommermonaten bringt uns dann der Kirschbaum süße Früchte und das Laubdach der Linde spendet kühlen Schatten. Bäume bieten Menschen und Tieren Nahrung und Wohnstatt, Unterschlupf bei Hitze und Regen. Sie geben uns den notwendigen Sauerstoff zum Atmen, lassen uns staunen und Dankbarkeit empfinden gegenüber Gottes Schöpfung.



Foto: N. Eckle

Ökumenischer Kindergarten
Stiegelwiesen, Nelly Eckle

Angebot für Blinde und Sehbehinderte



Evangelischer
Blinden- und
Sehbehindertendienst
Württemberg e.V.

Ein **Nachmittag der Begegnung für Blinde, Sehbehinderte** und deren Freunde findet am Samstag, dem **2. April 2011** von **14:00-16:30 Uhr** in Eislingen statt.

Bei einem unterhaltsamen Programm und Zeit zum Kaffeetrinken soll Gelegenheit sein, sich gegenseitig bekannt zu machen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Eingeladen sind sehbehinderte und blinde Menschen, ihre Angehörige, Begleitpersonen, Freunde und interessierte Gäste. Der Nachmittag findet statt im Saal des Luthergemeindehauses, Eislingen-Süd, Dr. Engelstr. 2 (beim Hallenbad/Friedhof Süd).

Pfarrerin Friederike Maier (Süßen) und Pfarrer Arnd Kaiser (Eislingen), Bezirksbeauftragte für Blindenseelsorge in den Kirchenbezirken Geislingen und Göppingen, und der EBSW (Evangelischer Blinden- und Sehbehindertendienst in Württemberg) freuen sich auf Ihr Kommen!

Bitte weisen Sie doch sehbehinderte und blinde Menschen in Ihrem Umfeld auf diese Möglichkeit der Begegnung hin und laden Sie ein, mit mir Kontakt aufzunehmen.

Pfarrerin Friederike Maier, Heidenheimer Str. 59/1, Tel. 44074.



die Klassenstufe!) Bitte das Familienstammbuch mitbringen.

Alle in Frage kommenden Jugendlichen, die wir in unserer Kartei haben, werden wir vorher noch persönlich anschreiben. Wer kein Einladungsschreiben erhält, nehme doch bitte Kontakt auf mit Pfarrer Alfred Ehmann (Tel. 7394) oder Pfarrerin Friederike Maier (Tel. 44074).

Der erste Konfirmandenunterricht wird dann im Juni sein.

Anmeldung zum neuen Konfirmandenjahrgang 2011/2012

Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht des Jahrganges 2011/2012 in unserer Kirchengemeinde findet statt am Mittwoch, **11. Mai 2011** um **19 Uhr** im Ev. Gemeindehaus, Marktstr. 12.

Angemeldet werden kann, wer jetzt gerade die 8. Klasse besucht, (also nicht der Jahrgang ist entscheidend, sondern



In diesem Jahr feiern 29 Jugendliche aus unserer Kirchengemeinde ihre Konfirmation. Damit werden sie ihre Taufe bestätigen, ihr eigenes Ja zum Glauben sprechen und sich den Segen Gottes noch einmal persönlich für ihr Leben zusprechen lassen. Mit der Konfirmation werden sie zu mündigen Gemeindegliedern; sie können damit z. B. ein Patenamnt übernehmen.

Die grundlegenden Texte des Glaubens aus der Tradition der Kirche, den sogenannten Katechismus, sagen die Konfirmanden im Katechismus-Gottesdienst am 13. Februar auf; in diesem Gottesdienst feiern sie auch miteinander das Abendmahl.

Ihre Konfirmation feiern im Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Ulrichskirche

am 27. März

Deg, Janik
Dreer, Marcel
Gallasch, Layla
Gutmann, Sven
Hartlieb, Daniel
Maier, Robin
Ocker, Christina
Oswald, Maren
Plaz, Sandra
Straub, Jonathan
Wiedenmann, Daniel
Zduj, Sebastian Leon

am 3. April

Adelmann, Marc
Bausch, Eddi Michael
Blumenstock, Lisa-Marie
Czermin, Sebastian
Gebauer, Joshua Javier
Grüb, Denise
Irrgang, Lisa Alessandra
Keller, Julia Lena
Kopnarski, Lea
Leube, Maria
Mang, Daniel
Scheifele, Simon
Schmidt, Patrick
Schneider, Max
Schultes, Simon Valentin
Träuble, Stefan
Urbez Mühleisen, Philipp

Wir gratulieren den Konfirmandinnen und Konfirmanden zu ihrem Festtag und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg Gottes Segen!

Taufen, Trauungen, Geburtstage und Bestattungen werden im Gemeindebrief veröffentlicht. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name genannt wird, teilen Sie dies bitte rechtzeitig dem Pfarramt mit.

TAUFEN

Oktober



GEBURTSTAGE

Februar



November

BESTATTUNGEN

Oktober



November

Dezember

Aus Datenschutzgründen wurden die Namen entfernt

März



April

Aus Datenschutzgründen wurden die Namen entfernt

